

Der ukrainische Sicherheitsdienst unterdrückt die Arbeit der "Bot-Armee"

11.10.2021

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat einen Hacker enttarnt, der ein leistungsfähiges Botnetz – ein automatisiertes Netzwerk von über 100.000 gefälschten Konten – erstellt und verwaltet hat. Der Cyberkriminelle verübte DDoS- und Spam-Angriffe und hackte sich in Websites ein. Dies teilte der Pressedienst des SBU mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat einen Hacker enttarnt, der ein leistungsfähiges Botnetz ein automatisiertes Netzwerk von über 100.000 gefälschten Konten erstellt und verwaltet hat. Der Cyberkriminelle verübte DDoS- und Spam-Angriffe und hackte sich in Websites ein. Dies teilte der Pressedienst des SBU mit.

Der Hacker, der sich als Einwohner der Region Iwano-Frankiwsk herausstellte, erbeutete auch Passwörter für E-Mail-Konten auf entfernten Plattformen.

Er fand Kunden in geschlossenen Foren und Telegram-Chats und leistete Zahlungen an „Kunden“ über elektronische Zahlungssysteme, die in der Ukraine verboten sind. Nach Angaben der Ermittler handelt es sich bei dem Mann aus den Karpaten um einen Vertreter des russischen elektronischen Sofortzahlungssystems Webmoney, das vom Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat mit Sanktionen belegt ist“, heißt es in dem Bericht.

Bei der Durchsuchung wurden bei dem Verdächtigen Computergeräte mit Beweisen für illegale Aktivitäten beschlagnahmt.

Der Organisator des Botnetzes steht unter dem Verdacht des Artikels 361-1 Teil 2 (Herstellung, Verbreitung oder Verkauf schädlicher Software oder Hardware sowie deren Verbreitung oder Verkauf) und des Artikels 363-1 (Störung der Arbeit von elektronischen Computern, automatisierten Systemen, Computernetzen oder Telekommunikationsnetzen durch massenhafte Verbreitung von Telekommunikationsnachrichten) des Strafgesetzbuches der Ukraine.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass ein ukrainischer Hacker, der über hundert ausländische Unternehmen angegriffen hat, enttarnt wurde. Der Schaden, der den Opfern zugefügt wurde, beläuft sich auf 150 Millionen Dollar.

Zuvor wurde berichtet, dass russische Hacker fast 6 Millionen Dollar von einem US-Unternehmen erpresst haben. Das Opfer der Cybergruppe BlackMatter war der große Getreide- und Fleischlieferant New Cooperative.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 290

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.